

Reichshofstadion Lustenau  
öffentlicher Bau



Tragwerksplanung

Holzbau

Betonbau

Baumanagement

Kostenplanung

Terminplanung

Ausschreibung

Vergabe

Bauleitung (ÖBA, Objektüberwachung)

Der Wunsch nach einem neuen Stadion, möglichst in Holzbauweise ausgeführt, und der Erhalt sowie die Einbindung der Westtribüne in das Projekt sind die program-matischen und kontextuellen Prämissen für dieses Projekt.

Die Sehnsucht und Wünsche der Lustenauer:innen nach einem „Wohnzimmer“ für ihren Fußball, einen Ort der Lustenauer Gemeinschaft in der Maßstäblichkeit ihrer Gemeinde und fast gänzlich als Holzbau gedacht bedienen. Diese vier Pylonen tragen mit ihrem Sockel aus Beton dazu bei, dass die Tribünenaufbauten aus Holz darauf liegen können, den Kontakt mit dem Boden vermeiden, und genau damit zu etwas Besonderem (dem Wohnzimmeranspruch der Ausloberin) werden lassen.

Das Gesamtfassungsvermögen des Stadions beträgt rund 5100 Zuschauer, aufgeteilt auf die Tribünen Nord, Süd, Ost und West.

Bauherrin: Marktgemeinde Lustenau  
Auftraggeberin: Marktgemeinde Lustenau  
Architektur: bernardo bader architekten, Bregenz  
Objektstandort: Lustenau, AT  
Investitionsvolumen: > 20 Mio €  
Ausführungszeitraum: 2023-2025

[www.gbd.group](http://www.gbd.group)

